

<b>Einleitung</b>	<b>7</b>
<b>1. Diskussion um die pädagogische Praxis mit ausländischen Kindern und Jugendlichen</b>	<b>9</b>
1.1 Ausländerpädagogik	10
1.2 Bikulturelle Pädagogik	11
1.3 Multikulturelle Pädagogik	13
1.4 Pädagogik in der multikulturellen Gesellschaft	13
<b>2. Interkulturelle Pädagogik, eine Weiterentwicklung der pädagogischen Diskussion</b>	<b>18</b>
2.1 Zum Begriff	18
2.2 Inhalte und Ziele	20
2.3 AdressatInnen	30
<b>3. Die Arbeit mit deutschen und ausländischen Jugendlichen in der (offenen) Jugendarbeit</b>	<b>36</b>
3.1 Deutsche und ausländische Jugendliche in der Literatur	37
3.2 Aspekte der offenen Jugendarbeit Ende der achtziger Jahre	40
Exkurs I: Zum Hintergrund der Lebensrealität ausländischer Jugendlicher	47
Exkurs II: Zu Ursachen und Funktion von Ausländerfeindlichkeit	52
3.3 Bedeutung von Gleichaltrigengruppen	59
<b>4. PraktikerInnen über ihre Arbeit mit Jugendlichen verschiedener Nationalitäten</b>	<b>63</b>
4.1 Was soll da Neues kommen?	64
4.2 Improvisationen in der Praxis	67
4.3 Das Jugendhaus im Spiegel der Gesellschaft	70
4.4 Die MitarbeiterInnen zwischen Pragmatismus und Prinzip Hoffnung	74
4.5 Fazit	79

<b>5. "Raumorientierung" als Perspektive in der offenen Jugendarbeit</b>	<b>81</b>
5.1 Die Bedeutung von Räumen für die Entwicklung im Jugendalter	81
5.2 Raumorientierung in Jugendzentren im historischen Kontext	84
5.3 Der Kampf um Raum im Jugendzentrum	88
5.4 Mädchenräume - Jungenräume	90
5.5 Fazit	92
<b>6. Offene Jugendarbeit als "interkultureller Raum"</b>	<b>95</b>
6.1 Räume als Rückzugs- und Ausgangsort	96
6.2 Interkulturelle Lernorte	100
6.3 Die Bedeutung der MitarbeiterInnen in der interkulturellen Jugendarbeit	103
6.4 Öffentliche interkulturelle Räume	107
<b>7. Schlußbemerkung</b>	<b>110</b>
<b>Anmerkungen</b>	<b>112</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>120</b>